

Jubiläums-Fahrübung des MMVE

Aus Anlass des 65-jährigen Jubiläums des Militär-Motorfahrer-Vereins Amt Entlebuch fand am 17./18. Juni 2011 eine zweitägige Fahrübung statt. Die Fahrstrecke führte über die Pässe Oberalp, Lukmanier, Nufenen, Grimsel und Brünig. Neben dem Befahren der langen Strecke kam aber auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

Am Freitag, 17. Juni um 18 Uhr trafen sich 16 Motorfahrer in Rothenburg zur Fahrübung, die sich über zwei Tage erstreckte. Unter den Teilnehmern waren erfreulicherweise viele junge Motorfahrer, alles in allem waren aber alle Altersgruppen vertreten. Auch bei dieser Fahrübung galt es wieder, eine vorgegebene Strecke mithilfe der Karte und des Streckenbefehls zu befahren. Es bestand die Möglichkeit, die Strecke mit Anhänger zu absolvieren. Dies wurde vor allem von den jungen, noch im Dienst stehenden Motorfahrern genutzt.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Marcel Dellenbach erläuterte Daniel Riedweg (Technischer Leiter) den Streckenverlauf und wo die Übernachtung geplant war. Nach der Fahrzeugfassung und Angewöhnung an das Fahrzeug begab man sich auf die Strecke. In Rothenburg fuhr man direkt auf die Autobahn bis nach Göschenen. Über die Hauptstrasse gelangten die Fahrer nach Andermatt und von dort über den Oberalppass nach Sedrun. Im Hotel angekommen gab es zuerst ein „Fyrabebier“ und danach konnte das feine Nachtessen eingenommen werden. Im Anschluss daran wurde eifrig gejasst, diskutiert und die Kameradschaft gepflegt.

Nach der kurzen Nachtruhe und einem stärkenden Frühstück ging es dann weiter nach Disentis und über den Lukmanierpass. Nach der Fahrt durch das Bleniotal trafen sich alle in Pollegio bei Biasca zur Znünpause. Auf der Hauptstrasse fuhr man dann nordwärts via Bodio und Giornico bis nach Faido, wo die Reise über die Autobahn bis nach Airolo führte. Anschliessend wurde der Nufenenpass in Angriff genommen. Während der Mittagsrast in Ulrichen konnten sich die Fahrer etwas ausruhen.

Nach dem feinen Mittagessen begab man sich wieder zu den Fahrzeugen und weiter gings in Richtung Gletsch. Über den Grimsel erreichten die Fahrer Innertkirchen und schliesslich Meiringen. Von dort musste nun noch der Brünig erklommen werden. Eine kurze Rast und die Besichtigung des Motorfahrerdenkmals auf dem Brünig gab die nötige Energie für den letzten Streckenabschnitt nach Rothenburg. Dort angekommen wurden die Fahrzeuge getankt, gewaschen und schliesslich wieder parkiert.

Nach den gut 350 gefahrenen Kilometern konnte Daniel Riedweg den Kurs erfolgreich abschliessen. Die Motorfahrer haben Fahrpraxis sammeln können und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung. Das Wetter hat leider nicht ganz mitgespielt. Neben dem Regen war vor allem auf den Passhöhen die Aussicht durch den Nebel vielerorts verdeckt. Aber auch bei diesem Wetter konnte man die verschiedenen charakteristischen Landschaften entdecken. Der nächste Anlass des MMVE ist die Nachtorientierungsfahrt und diese findet am 16. September 2011 statt. [rda]

Bildlegende Gruppenfoto.jpg:

Die Teilnehmer beim Motorfahrer-Denkmal auf dem Brünig. [Bild: rda]